

Starker Auftritt der Flöser

Schwimmen Am 48. Internationalen Eulach Meeting in Winterthur überzeugten die Buchser mit schnellen Zeiten und sieben Medaillen. Auch fielen zwei weitere Limitezeiten für die Schweizer Nachwuchsmeisterschaften.

Als einer der letzten Anlässe in einem Hallenbad vor dem Start der Freibad-Saison, ist das Eulach-Meeting seit je her ein attraktiver Wettkampf für viele Vereine, um noch rechtzeitig die Limiten für die Schweizer Nachwuchsmeisterschaften zu erreichen. So massen sich heuer über 600 Athleten – ein Teilnehmerrekord – im 50-Meter-Becken in Winterthur in verschiedenen Alterskategorien.

Zwei Flöser Schwimmern war das Limiten-Glück besonders hold: Natalia Diez und Rufus Bernhardt holten sich das Ticket für die nationalen Nachwuchsmeisterschaften über 100 Meter Freistil (Diez) und 100 Meter Rücken (Bernhardt). Csenge Molnár verbesserte ihre Bestzeit über 100 Meter Rücken um über eine Sekunde und bestätigte ihre Selektion für die Nachwuchsmeisterschaften eindrucklich.

Medaillen für Lukic, Diez, Bragagna und Bernhardt

Insgesamt sicherte sich der Schwimmclub Flös sechs Medaillen. Bei den über 17-jährigen brillierte Tara Lukic über 50 Meter



Ein Teil der Flöser Delegation: Nola Menzi, Marie Mamin, Natalia Diez, Anne Piggen, Csenge Molnár, Rufus Bernhardt, Alessio Bragagna, Matisse Mamin, Jorge Diez Etcheverry (von links). Bild: PD

Freistil und schnappte sich in einem hart umkämpften Rennen die Silbermedaille. Über 50 Meter Rücken lieferte sie eine neue persönliche Bestzeit ab und konnte sich eine Bronzemedaille umhängen lassen. Viermal schwamm sie in die Top Ten: Über 100 Rücken, 50 und 100 Meter Brust sowie über 50 Meter Delphin. In der Kategorie 13-14

Jahre überzeugten zwei Flöser Jungs: Alessio Bragagna (200 Meter Brust und 50 Meter Delphin) und Rufus Bernhardt (50 und 100 Meter Rücken) sicherten sich je zwei Bronzemedailles. Beide platzierten sich zusätzlich noch fünf weitere Male in den Top Ten.

Die letzte Flöser Medaille ging aufs Konto von Natalia Diez.

Die Zwölfjährige schlug über 200 Meter Freistil als Dritte an. Über 100 Meter Freistil verpasste sie das Podest knapp (Rang vier) und über 50 Meter Freistil belegte sie Rang acht.

Top-Ten-Platzierungen und neue Bestzeiten

Csenge Molnár schwamm über 50 Meter Rücken knapp an einer

Medaille vorbei – und belegte Rang vier. Über 100 Meter Rücken platzierte sich die 14-jährige auf dem sechsten Platz. Die gleichaltrige Marie Mamin wuchs über 200 Meter Rücken über sich hinaus und schaffte es mit beachtlicher persönlicher Verbesserung auf Rang acht. Über 100 Meter Brust gelang ihr ausserdem Rang neun. Auch für ihren Bruder Matisse reichte es für zwei Top-Platzierungen: Über 50 Meter Brust (Rang fünf) und über 100 Meter Brust (Rang acht).

Dimitrios Rallis stellte über 50 Meter Freistil in 27,19 eine bemerkenswerte neue Bestzeit auf. Sie bescherte ihm den siebten Rang. Den gleichen Rang ergatterte er sich über die 200 Meter Freistil-Distanz. Über 100 Meter Delphin schaffte er es bei den über 17-jährigen sogar auf Platz fünf. Neue Bestzeiten durch Georgij Antipov, Franco Beggiano, Mara Bürer, Vivien Hartmann, Julien Hitzert, Anna Lippuner, Nola Menzi, Levente Nagypál, Anne Piggen, Csaba Vizhanyo und Michelle Wahl rundeten die starken Ergebnisse aus Flöser Sicht ab. (mw)